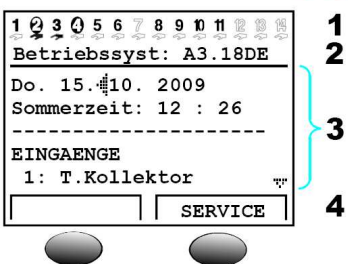


Kurzanleitung UVR1611

Diese Kurzanleitung wendet sich an den Endanwender der Regelung.

Durch die Vielfalt der Programmierungsmöglichkeiten ist es uns nicht möglich, eine anlagenspezifische Anleitung zum Regler zu erstellen. Diese Anleitung bezieht sich allgemein auf die Bedienung und enthält nur Beispiele für die Funktionsübersicht.

Das Display:



- 1
- 2
- 3
- 4



Das Scrollrad

Mit dem Scrollrad lässt sich das angewählte Menü über den Zeiger rechts im Display durchlaufen. Kleine nach oben oder unten zeigende Pfeile symbolisieren die Möglichkeit weiterer Menüzeilen ober- oder unterhalb des sichtbaren Anzeigebereiches. Soll ein Parameter verändert werden, so muss der Zeiger zur gewünschten Position bewegt werden. Durch Drücken auf das Rad verändern sich der Pfeil-Cursor von \uparrow auf \downarrow und die Hintergrundbeleuchtung des Scrollrad-Rahmens von grün auf orange als Zeichen der Programmierung. Nun lässt sich der Wert mit dem Rad einstellen (ev. auch mit Hilfe der Taste *10*). Ein Abbruch ist mit der entsprechend beschrifteten Taste jederzeit möglich. Nach einem erneuten Druck auf das Rad leuchtet der Rahmen wieder Grün und der Parameter wurde übernommen.

1 Die oberste Zeile informiert ständig über die momentanen Ausgangszustände.

- Leerer Platz an Stelle der Zahl 5 = Ausgang fünf wird nicht verwendet
- 5 Ausgang fünf ist aktiv, arbeitet im Automatikmodus und ist momentan **ausgeschaltet**
 - 5 Ausgang fünf ist aktiv, arbeitet im Automatikmodus und ist momentan **eingeschaltet**
 - 5 Ausgang fünf ist aktiv, arbeitet im **Handbetrieb** und ist momentan **ausgeschaltet**
 - 5 Ausgang fünf ist aktiv, arbeitet im **Handbetrieb** und ist momentan **eingeschaltet**

2 Die zweite Zeile ist die Überschrift für die nachfolgenden Menü- bzw.-Parameterzeilen

3 Der mittlere Displaybereich ist der Arbeitsbereich. In diesem Bereich wird programmiert, parametrieren (= Einstellwerte festlegen) und angezeigt.

4 Die unterste Zeile dient ausschließlich der Beschriftung der beiden darunter liegenden Tasten, um diese mit unterschiedlichen Funktionen belegen zu können.

Die Tasten

Der Regler besitzt zwei Tasten unterhalb des Displays. Diese werden über die Anzeige mit den aktuellen Funktionen belegt:

SERVICE - Umschalten aus der Funktionsübersicht (dem für den Anwender wichtigsten Menü) in alle anderen Menüs

ZURUECK - damit schaltet der Computer sofort in die nächst höhere Menüebene

BLAETTERN - diese Funktion ermöglicht bei gleichzeitigem Drehen des Scrollrades das direkte "Umsteigen" von einer Ebene eines Menüs in die gleiche Ebene des nächsten Menüs

x10 - damit ändert sich der über das Scrollrad veränderbare Wert pro Rastung um je 10 Schritte

MENUE - zum Umschalten vom Eröffnungsbild (nach dem Einschalten) in das Menü

ABBRECHEN - die momentane Eingabe oder Änderung eines Wertes wird abgebrochen

Beispiel: Ändern der Absenktemperatur des Heizkreises 1 von 16°C auf 14°C:

1 Durch Scrollen Cursorpfeil positionieren

Scrollen bis der Cursor in der gewünschten Zeile steht:

2 Wert wählen

3 Wert einstellen

4 Wert übernehmen

Die Funktionsübersicht

Im Grund genommen ist es für den Anwender unwichtig, wie die Programmierung des Reglers im Detail aussieht. Entscheidend ist die optimale Regelung der Anlage. Als Anwender müssen Sie aber in der Lage sein, wichtige Einstellungen des Reglers Ihren Bedürfnissen anzupassen und wichtige Sensorwerte der Anlage zu kennen. Für diese Einstellmöglichkeit wurde die Funktionsübersicht geschaffen, die vom Programmierer erstellt wird. Es gibt die Möglichkeit, dass Ihr Regler als Grundanzeige immer die Funktionsübersicht zeigt. Der Regler kann aber auch so programmiert werden, dass Sie über das Hauptmenü in die Funktionsübersicht einsteigen müssen:



Funktionsübersicht

Der angezeigte Inhalt der Funktionsübersicht ändert sich je nach Anlagenprogrammierung
Die Funktionsübersicht ist die Bedienebene des Anwenders.

Betriebssyst: A4.02DE	→ Anzeige der Version des Betriebssystems
Mo. 03.03.2015	→ Anzeige des Datums und der Uhrzeit
Normalzeit: 12 : 03	→ (Veränderbar)

SCHORNSTF F: 9	→ Funktionsstart der
FUNKTION STARTEN	→ Schornsteinfegerfunktion

HEIZKR. 1 F: 2	→ Funktionsparameter des jeweiligen Heizkreises können vom Anwender überprüft, aber nicht geändert werden.
BETRIEB: ZEIT/AUTO	→ Auswahl der Betriebsart (siehe Abschnitt "Betriebsart Heizkreis")
NORMAL	
T.raum.ABSENK: 16°C	→ Raumsolltemperatur im Absenkbetrieb
ZEITPROG.:	→ Einstellung der Heizzeiten und der Raumsolltemperatur für den jeweiligen Heizkreis (siehe Abschnitt "Zeitprogramm")
HEIZKURVE:	→ Einstellung der Heizkurve für den jeweiligen Heizkreis (siehe Abschnitt "Heizkurve")
T.vorl.IST: 19,5°C	→ Anzeige momentane Temperatur am Heizkreisvorlauf
T.vorl.SOLL: 30°C	→ durch den Regler errechnete Vorlauftemperatur
T.auss.IST: 10,0°C	→ Anzeige momentane Außentemperatur

WW-ANF. F: 4	→ Funktionsparameter der Warmwasseranforderung können vom Anwender überprüft, aber nicht geändert werden.
T.ww.IST 59,8°C	→ Anzeige momentane Warmwassertemperatur
ZEITPROG.:	→ Einstellung der Zeiten und der Solltemperatur für die Warmwasserbereitung (siehe Abschnitt "Zeitprogramm")

ZIRKU F: 23	→ Funktionsparameter der Zirkulation können vom Anwender überprüft, aber nicht geändert werden.
BETRIEB: Zeit/Puls	→ Betriebsart der Zirkulation (siehe allgemeine Betriebsanleitung Seite 75 ff.)
T.zrl.IST: 54,2°C	→ Anzeige momentane Zirkulationsrücklauftemperatur
ZEITPROG.:	→ Einstellung der Zeiten und der Rücklaufsolltemperatur für die Zirkulation (siehe Abschnitt "Zeitprogramm")

Tagesertr F: 13	→ Funktionsparameter des Solaren Tagesertrags können vom Anwender überprüft, aber nicht geändert werden.
LEISTUNG: 0,00 kW	→ Anzeige momentane Solarleistung
WAERMEMENGE:	
0,00 kWh	→ Anzeige des Wärmemengenertrages am aktuellen Tag

WMZ SOLAR F: 12	→ Funktionsparameter Wärmemengenzählung können vom Anwender überprüft, aber nicht geändert werden.
DURCHFL: 500 l/h	→ Anzeige momentanen Durchflusses
LEISTUNG: 0,00 kW	→ Anzeige gesamten Solarleistung seit Reglerstart (Rücksetzung bei Neustart)
WAERMEMENGE:	
0,00 kWh	→ Anzeige des Wärmemengenertrages seit Reglerstart (Rücksetzung bei Neustart)

Betriebsart Heizkreis

Bei Verwendung eines Raumsensors steht in der 1. Zeile „RAS“ und nachfolgend „ZEIT/AUTO“ und die aktuelle Betriebsart („NORMAL“ bzw. „ABGESENKT“). Bei Umschaltung auf einen der nachfolgenden Betriebsmodi ist „RAS“ nicht mehr sichtbar.

Wird kein Raumsensor benutzt, dann steht hier nur einer der nachfolgend beschriebenen Betriebsmodi. Unabhängig, ob ein Raumsensor existiert, ist die Umschaltung auf folgende Heizfunktionen möglich:

ZEIT/AUTO Es wird automatisch, je nach eingestellter Heizzeit, zwischen Normal- und Absenkbetrieb gewechselt. Die aktuelle Betriebsart wird mit „NORMAL“ bzw. „ABGESENKT“ in der nächsten Zeile angezeigt.

NORMAL Der Regler ist auf **Handbetrieb - heizen (normal)** geschaltet, der Absenkbetrieb wird nie aktiviert.

ABGESENKT Der Regler ist auf **Handbetrieb - abgesenkt** geschaltet, der Heizbetrieb auf Normaltemperatur wird nie aktiviert.

STANDBY Die Regelfunktion ist abgeschaltet (Frostschutz bleibt aktiv)

FEIERTAG Der Tag der Eingabe wird wie ein Samstag behandelt (d.h. es gelten alle Schaltzeiten des Samstags), alle darauffolgenden Tage werden wie ein Sonntag behandelt, solange, bis das angegebene Datum erreicht ist. In der folgenden Zeile wird angegeben, ab welchem Datum, 0:00 Uhr, wieder der Automatikbetrieb gelten soll.

URLAUB Der Heizkreis wird solange auf Absenkbetrieb geschaltet, bis das in der nächsten Zeile angegebene Datum, 0:00 Uhr, erreicht ist.

PARTY Im Party-Modus wird verhindert, dass am Ende der programmierten Heizzeit in den Absenkbetrieb gewechselt wird. In der nächsten Zeile muss eingegeben werden, ab wann wieder der Automatikbetrieb gelten soll.

Je nach Verknüpfung mit der Wartungsfunktion oder dem externen Eingang können außerdem erscheinen: **WARTUNG**, **FROSTSCHUTZ**, **EXT/STANDBY**, **EXT/FROSTS**. Bei den Betriebsangaben **FEIERTAG**, **URLAUB** und **PARTY** schaltet der Regler nach Ablauf der angegebenen Zeit wieder in den automatischen Betrieb zurück.

Zeitprogramm

Soll zB. das erste Zeitprogramm für Montag bis Freitag gelten, so sind diese fünf Symbole nacheinander dunkel zu hinterlegen. Danach können für die gewählten Tage die Zeitfenster für die Heizzeiten eingestellt werden. Danach kann durch Weiterscrollen das 2. Zeitprogramm zB. für die Heizzeiten des Wochenendes gewählt werden.

Beispiel:

ZEITPROGR.

Mo Di Mi Do Fr Sa So Die Tage Montag bis Freitag sind dunkel hinterlegt und daher 06.00 – 08.00 Uhr ausgewählt. Es wurden 3 Zeitfenster eingestellt.
 12.00 – 14.00 Uhr
 17.30 – 22.00 Uhr

Mo Di Mi Do Fr Sa So Am Wochenende ist durchgehende Heizzeit von 7 bis 22 Uhr gewünscht. Die restlichen 2 Zeitfenster sind unbenutzt.
 07.00 – 22.00 Uhr
 00.00 00.00 Uhr
 00.00 – 00.00 Uhr

Mo Di Mi Do Fr Sa So Das 3. Zeitprogramm ist nicht in Verwendung, da keine Tage ausgewählt sind.
 00.00 – 00.00 Uhr
 00.00 00.00 Uhr
 00.00 – 00.00 Uhr

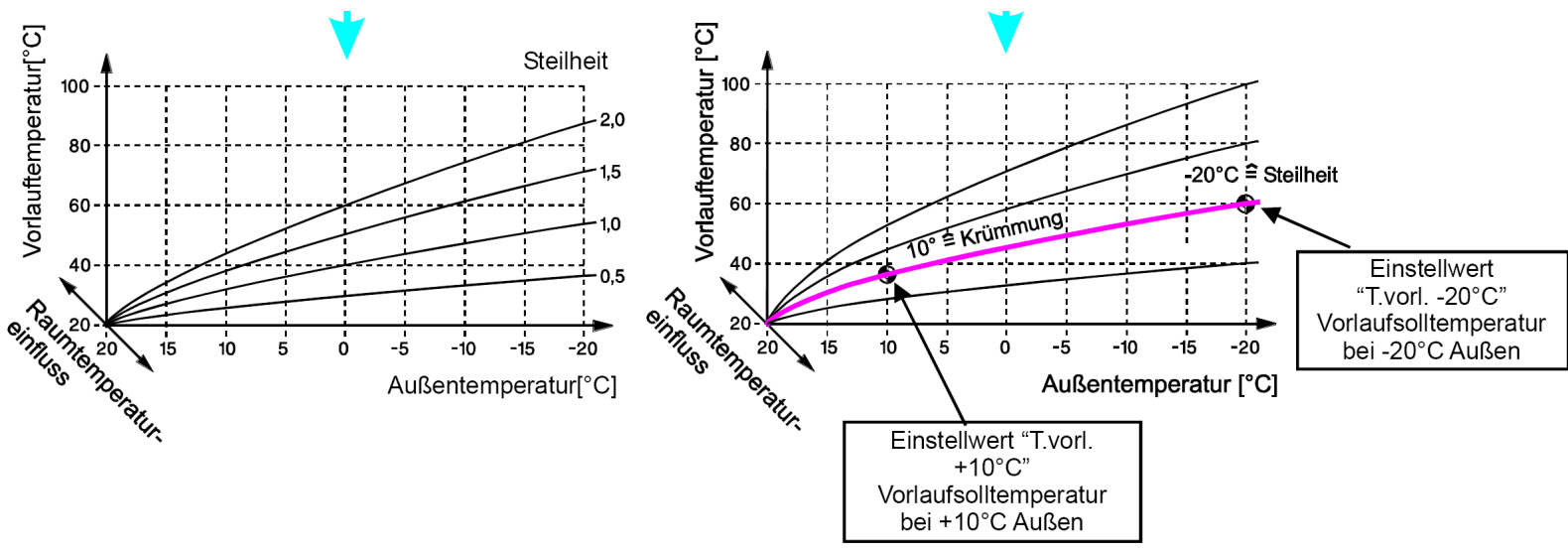
Nach Beendigung der Einstellungen über die Taste „ZURUECK“ in die Funktionsübersicht.

Heizkurve

Die Vorlauftemperatur errechnet sich aus der Außentemperatur und der Heizkurve. 2 Einstellmethoden stehen zur Auswahl:

-Steilheit

-Außentemperatur: (Zusammenhang der Außentemperatur bei +10°C und -20°C zur Vorlauftemperatur)



Technische Alternative elektronische Steuerungsgerätegesellschaft mbH. © 2011

Zusätzliche Einstellungen:

- Raumeinfluss:** Die Raumtemperatur wird zur Vorlaufberechnung mit eingestelltem Wert berücksichtigt
- Einschaltüberhöhung:** Die vorangegangene Absenkezeit führt zu einer (zeitlich abklingenden) Überhöhung der Vorlauftemperatur
- Maximal und minimal erlaubte Vorlauftemperatur**